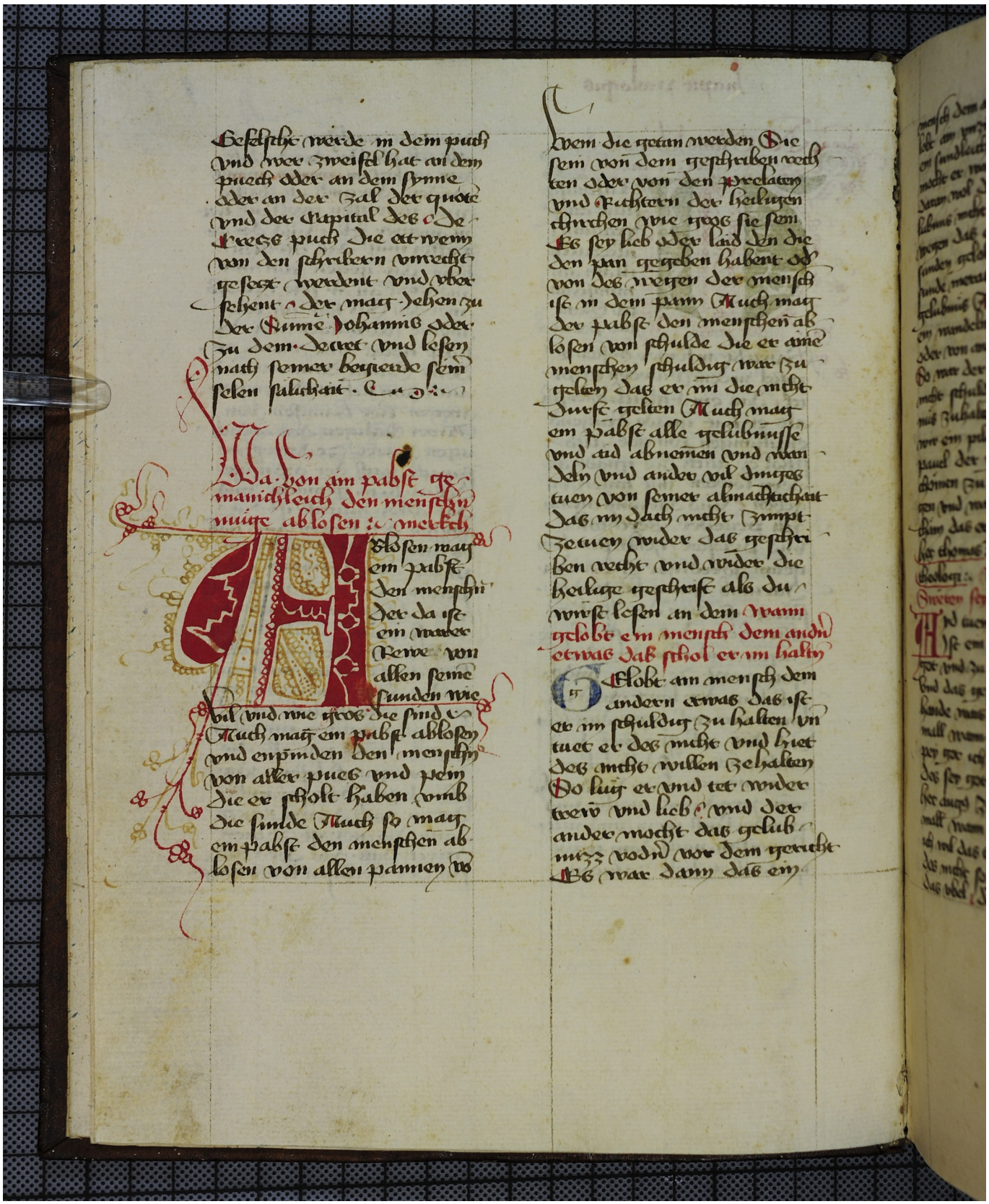
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Gefelschte werde in dem puch
vnd wer zweifel hat an dem
puech oder an dem summe
oder an der zal der guote
vnd der kapitel des decrets puch die er wem
von den schreibern vnrecht
gesetzt werdent vnd vber
sehent der mag sehen zu
der summe Johannis oder
zu dem decret vnd lesen
nach seiner begerunde sein
selen salichait.

Da von ain pabst ge
manichfeuch den menschen
mugt ablosen : merkch

Ablosen mag
ain pabst
den menschen
der da ist
ein marter
Rewe von
allen seine
sunden wie
vil vnd wie gros die sind
Auch mag ain pabst ablosen
vnd entpinden den menschen
von aller pues vnd pein
die er scholt haben vmb
die sunde Auch so mag
ain pabst den menschen ab
losen von allen pannen wo
vem die getan werden die
sein von dem geschriben recht
ten oder von den prelaten
vnd fuchtern der heiligen
chrichen wie gros sie sein
Es sey lieb oder laid den die
den pan gegeben habent od
von des wegen der mensch
ist in dem pann Auch mag
der pabst den menschen ab
losen von schulde die er ame
menschen schuldig war zu
geben das er im die recht
Jurst geben Auch mag
ain pabst alle gelubnusse
vnd aid abnemen vnd wan
deln vnd ander vil dinges
tuen von seiner almachtichait
das ny dach recht zimpt
zetuen wider das geschri
ben recht vnd wider die
heiligen geschrift als du
wirst lesen an dem vram
gelobt ain mensch dem andn
etwas das scholt er im halten

Gelobt ain mensch dem
andern etwas das ist
er im schuldig zu halten vn
tuet er des recht vnd hiet
des recht willen zehalten
So lug er vnd tet wider
treu vnd lieb vnd der
ander macht das gelub
nuzz vodn wor dem gericht
Es war dann das ein